

Investment Report 2024

LF – Global Multi Asset Sustainable

Executive Summary

Im Jahr 2024 zeichnete sich der **LF – Global Multi Asset Sustainable** (ISIN DE000A1WZ2J4) vor allem durch eine höhere Allokation hin zu Firmen mit validierten wissenschaftlich basierten Klimazielen und Anleihen mit besonderen Nachhaltigkeitsmerkmalen – sogenannte Green Bonds – aus. Dazu wurden gezielte Unternehmensdialoge mit einzelnen Firmen zu Nachhaltigkeitsthemen geführt, teilweise mit bereits ersten messbaren Verbesserungen auf Seiten der Unternehmen. Als sogenannter „Artikel 9 Fonds“ mit nachhaltigem Investitionsziel setzt das Investmentkonzept des LF – Global Multi Asset Sustainable verstärkt auf globale Nachhaltigkeitstrends unter Berücksichtigung strikter Ausschlusskriterien. Das vorliegende Dokument soll dazu dienen, die beabsichtigte Wirkung eines Artikel 9 Fonds entlang mehrerer Kanäle zu veranschaulichen und diese zusätzlich zu den regulatorisch erforderlichen Dokumenten darzustellen.

Stand: 28. Februar 2025

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	3
Über LAIQON und die SPSW Capital GmbH.....	3
Value Proposition des Fonds und der Strategie.....	3
Investmentkonzept	4
Regulatorische Grundlagen des Fonds	5
Highlights 2024	5
Einschätzung aktuelle Marktlage (Stand Ende Februar 2025).....	6
Zusammenfassung der Entwicklung aus der Vergangenheit.....	7
Konzept der Nachhaltigen Investition.....	8
SDG-Score	9
Paris Alignment	9
Anleihen: Grüne Anleihen / Social Bonds.....	10
Fallstudien.....	10
Beispiel für bottom-up Nachhaltigkeitsbewertung: Kion Group AG	10
Beispiele für Green Bonds im Fonds	11
Unternehmensdialoge	12
Aurubis: Governance, Geschäftsmodell	12
Gerresheimer: Physische Klimarisiken, variable Vergütung	12
Kion Group AG: Validierte Klimaziele der Science-Based Target Initiative	13
Kollaborative Engagements: Wasser und Wälder über CDP	14
Stimmrechtsabgabe	14
PAI-Entwicklung	15
Paris Alignment des Fonds.....	17
Portfolio Emissionen Zielpfade und Klimaszenario-Budgets	17
Ausblick.....	18
Anhang 1 - Glossar:.....	19
Anhang 2 - Ansprechpartner	23
Rechtliche Hinweise & Disclaimer	24

Einleitung

Über LAIQON und die SPSW Capital GmbH

Die LAIQON AG (vormals: Lloyd Fonds AG) als Muttergesellschaft der SPSW Capital GmbH („SPSW“) und der LAIC Vermögensverwaltung GmbH („LAIC VV“) ist seit 2019 Unterzeichnerin der Principles for Responsible Investment (PRI). Anfang 2023 wurde die Teilnahme an der Initiative für die LAIQON AG ausgeweitet und umfasst ebenfalls die Tochtergesellschaft MFI Asset Management GmbH („MFI“) und BV Bayerische Vermögen GmbH („BV“). Ferner ist die LAIQON-Gruppe ebenfalls Teilnehmer an weiteren Kampagnen und Initiativen, wie zum Beispiel der CDP (ehemals Carbon Disclosure Project) oder in Bezug auf produktbezogene Zertifizierungen über das FNG-Siegel oder das österreichische Umweltzeichen. Die MFI ist Mitglied beim Forum Nachhaltige Geldanlagen, einzelne Tochtergesellschaften der LAIQON AG sind Mitglied im VuV Verband unabhängiger Vermögensverwalter Deutschland e.V. (VuV). Nähere Informationen zur LAIQON Gruppe erhalten Sie auf der Website der LAIQON¹.

Die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie der LAIQON Gruppe fußt dabei unter anderem auf den Prinzipien „Integration“ – „Transformation“ – „Wirkung“. Letzteres soll mit dem vorliegenden Dokument für bestehende und potenzielle Anlegerinnen und Anleger veranschaulicht werden. Die SPSW Capital GmbH ist der Auffassung, dass Wirkung im Speziellen nicht nur durch die Portfoliounternehmen erzielt werden kann, sondern dass das Fondsmanagement über bestimmte Stellhebel, wie aktive Einflussnahme (über Intervention bei der Stimmrechtsausübung oder durch Unternehmensdialoge), weitere Wirkungskanäle bei Unternehmen entfalten kann. Nähere Details und Beispiele dazu können im Verlauf des vorliegenden Dokumentes entnommen werden.

Value Proposition des Fonds und der Strategie

Der LF – Global Multi Asset Sustainable verfolgt als Artikel 9 Fonds ein nachhaltiges Investitionsziel. Dies ist insbesondere durch folgende Aspekte gekennzeichnet:

- Bei Zielinvestments sollen immer mindestens 3 Sustainable Development Goals signifikant positiv berücksichtigt werden (gekennzeichnet durch einen SDG-Score von mindestens +5.1) gemäß ISS-ESG Bewertung. Im Jahr 2024 waren dies: „Bezahlbare und saubere Energie“ (SDG 7), „Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen“ (SDG 6), „Maßnahmen zum Klimaschutz“ (SDG 13), und „Gesundheit und Wohlergehen“ (SDG 3)
- Eine Mindestquote von 20% wird in Green oder Social Bonds gemäß den Green / Social Bond Principles der ICMA angelegt

¹ [LAIQON | Aktive und digitale Geldanlage für Privatanleger](#)

- Eine stetig steigende Anzahl von Emittenten mit validierten Klimazielen gemäß der Science Based Target Initiative – Ende 2024 lag diese bei 60%
- Abnehmender CO₂-Fußabdruck der Portfoliounternehmen seit der Umstellung auf Artikel 9 Offenlegungsverordnung
- Per Ende 2024 war das Portfolio des Fonds mit 1.5 Grad „Paris Aligned“ bis 2050 (siehe Abschnitt „[Paris Alignment](#)“).

Das Investmentkonzept

Der Publikumsfonds LF - Global Multi Asset Sustainable („Fonds“) ist ein global diversifizierter Multi-Asset Fonds, der in Aktien und Anleihen mittel- und hochkapitalisierter Unternehmen mit Schwerpunkt USA und Europa investiert. Auch ist eine Allokation in Zielfonds möglich, die nach der Offenlegungsverordnung (SFDR) als Artikel 9 klassifiziert sind, auswirkungsbezogene Investments im Sinne der SFDR tätigen und mit gewissen Ausschlüssen übereinstimmen. Der Investmentansatz beruht auf dem Wandel hin zu einer grünen und sozialen Wirtschaftsordnung, der jede Wertschöpfungskette verändern wird und eine Vielzahl von Opportunitäten mit sich bringt. Der Fonds investiert in Unternehmen, die diese Opportunitäten nutzen und Risiken des Wandels vermeiden. Es werden entsprechende Treiber, die den Wandel begünstigen können², analysiert und daraus Anlagehypothesen entwickelt. Dabei unterstützt eine proprietäre Software, die regulatorische Anforderungen prüft, und die Nachhaltigkeitsdaten in die Finanzanalyse integriert. Neben Unternehmen mit innovativen Geschäftsmodellen werden insbesondere auch Unternehmen der industriellen Basis miteingeschlossen, die ihr Geschäftsmodell erfolgreich transformieren. Typische Merkmale der Portfoliounternehmen sind ein langfristig orientiertes Managementteam, stabile Geschäftsmodelle mit Preisgestaltungsmacht, hohe Cashflow-Renditen und eine angemessene Verschuldung.

Das Fondsmanagement der SPSW Capital GmbH unterliegt unterschiedlicher Positionierung und Leitlinien bei seinen Publikumsfonds hinsichtlich der Umsetzung von Nachhaltigkeit. Diese sind auf der Website <https://laiqon.com/> einsehbar. Die Vorgaben werden vom Chief Sustainability Officer regelmäßig kontrolliert, sofern diese nicht bereits als verbindliche Elemente der Anlagestrategie vermerkt sind. Der Investmentansatz des Fonds basiert auf drei zentralen Säulen:

1. **Diversifikation,**
2. **wertorientierte Ausrichtung** und
3. **aktives Management.**

Obwohl die Strategie einen wertorientierten Fokus hat, lässt sie sich am besten als „Blend“-Ansatz

² Ein Beispiel aus der Vergangenheit ist der Inflation Reduction Act aus den USA

beschreiben und folgt keinem strikt definierten Anlagestil. Diese Stil-Flexibilität ermöglicht es dem Fondsmanagement, opportunistische Anlagemöglichkeiten gezielt zu nutzen, sobald sie sich bieten. Sie können von Marktineffizienzen, Fehlbewertungen oder aufkommenden Trends profitieren, die möglicherweise nicht in starre Anlagemuster passen. So eröffnet sich ein breiteres Spektrum an Chancen in unterschiedlichen Marktumfeldern, was zu einer effektiveren Diversifikation des Portfolios beiträgt.

Der Fonds investiert flexibel über verschiedene Anlageklassen, Sektoren und Regionen, um Risiken gezielt zu streuen und Renditen zu optimieren. Dabei kommt eine Kombination aus einem Top-down- und Bottom-up-Ansatz zum Einsatz.

- Die Top-down-Analyse identifiziert Sektoren und Regionen, die über- oder untergewichtet werden sollten.
- Die Bottom-up-Analyse konzentriert sich auf die Auswahl der besten bzw. unterbewerteten Unternehmen innerhalb der ausgewählten Länder und Regionen.

Durch die Kombination beider Ansätze erhält der Fondsmanager eine ganzheitliche Perspektive auf das Investmentumfeld und kann fundierte Entscheidungen treffen. Das investierbare Universum für den Fonds setzt sich aus einer Positivliste von Unternehmen und Einzeltiteln zusammen. Eine Präsentation zum Fondskonzept wird regelmäßig aktualisiert und ist auf der Website der <https://laiqon.com/>³ öffentlich einsehbar.

Regulatorische Grundlagen des Fonds

Die rechtlich erforderlichen Offenlegungen des Fonds gemäß Artikel 9 der Offenlegungsverordnung können hier eingesehen werden (Stand 01.11.2023):

- [Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen gemäß Artikel 10 der Verordnung \(EU\) 2019/2088 i.V.m. Artikel 37 ff. der Delegierten Verordnung \(EU\) 2022/1288](#)
- [Vorvertragliche Informationen zu den in Artikel 9 Absätze 1 bis 4a der Verordnung \(EU\) 2019/2088 und Artikel 5 Absatz 1 der Verordnung \(EU\) 2020/852 genannten Finanzprodukten](#)

Highlights 2024

- **Ausgangslage:** Die Umstellung des Fonds auf Artikel 9 gemäß SFDR / Offenlegungsverordnung erfolgte zum 1. November 2023. Folglich war 2024 das erste Jahr des Fonds, in welchem das Fondsmanagement kontinuierlich die Anforderungen nach Artikel 9 der

³ Link [hier](#) (nur für professionelle Investoren)

Offenlegungsverordnung befolgt hat. Auch wenn die Ausschlusslisten zu einem gewissen Teil bereits für den Fonds als Artikel 8 Fonds galten, war die Liste der investierbaren Wertpapiere für einen Artikel 9 Fonds deutlich eingeschränkter.

- **Wechsel des Fondsmanagers:** Im April 2024 übernahm Florian Jilek die Hauptverantwortung für das Fondsmanagement des LF – Global Multi Asset Sustainable. Als Senior Portfolio Manager konnte er sowohl bei der LAIQON Tochter LAIC Vermögensverwaltung GmbH Erfahrungen sammeln, als auch bei anderen Arbeitgebern (siehe Abschnitt „[Ansprechpartner](#)“).
- **FNG-Siegel mit 2 Sternen Ende November 2024:** Der Fonds wurde bereits in den vorherigen Jahren mit dem FNG-Siegel ausgezeichnet., Für das Jahr 2025 konnte die Bewerbung für das Stufenmodell des FNG-Siegels erfolgreich abgeschlossen werden. Der Fonds erzielte 2 Sterne. Er hat hierfür zusätzliche Punkte in den Kategorien „Institutionelle Glaubwürdigkeit“, „Produktstandards“ und „Portfolio-Fokus“ (Titelauswahl, Engagement und KPIs) erzielt. Für das Jahr 2025 und die nächste Bewerbungsphase analysiert die SPSW Capital GmbH derzeit die unterschiedlichen Bewertungsmodelle und strebt an für die nächste Bewerbung die Höchstnote 3 Sterne zu erreichen.
- **Webinare:** Im Einklang mit unseren Bestrebungen, Anlegerinnen, Anlegern und B2B Partnern/ Distributoren ein Höchstmaß an Transparenz zu gewähren, wurden auch im Jahr 2024 Webinare über die Aufstellung des Fonds, Marktkommentare und insbesondere Kommentare zur Nachhaltigkeit des Fonds durchgeführt⁴.

Einschätzung der aktuellen Marktlage (Stand Ende Februar 2025)

Allgemein: Die globalen Finanzmärkte sind positiv ins Jahr 2025 gestartet, besonders europäische Aktien entwickelten sich im Vergleich zu anderen Regionen stark. Unterstützt durch die EZB-Zinssenkung und besser als erwartete Inflationsdaten, gewannen Investoren das Vertrauen in die Eurozone. Die US-Märkte erholten sich langsamer, belastet durch die Meldung, dass das chinesische Unternehmen DeepSeek eine KI-Alternative zu ChatGPT entwickelt hat, was kurzfristig Tech-Werte unter Druck setzte. Dennoch blieb die Berichtssaison solide.

In Europa dämpfen Handelskonflikte mit den USA das Wachstum. Neue Zölle könnten das Bruttoinlandsprodukt belasten und die Unsicherheit verstärken. Trotz der starken Aktienperformance bleibt das fundamentale Umfeld in Deutschland herausfordernd. Die CDU/CSU gewann die Bundestagswahl, eine Koalition mit der SPD unter Friedrich Merz gilt als wahrscheinlich. Eine moderat expansivere Fiskalpolitik, Reformen der Schuldenbremse und höhere Verteidigungsausgaben könnten Impulse liefern. Ein Waffenstillstand in der Ukraine würde zusätzlich für Entlastung sorgen. Mittelfristig erwarten beispielsweise Vertreter von amerikanischen Investmentbanken eine leichte

⁴ Die Webinare sind aktuell nur B2B Partnern zugänglich (Stand 28.02.2025)

Wachstumsbelegung, insbesondere durch fiskalische Lockerungen und stabilisierte Handelsbeziehungen.

Nachhaltigkeit: Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Investment Reports entschied die Europäische Kommission über die sogenannte Omnibus-Regulierung rund um EU-Taxonomie, CSRD und CSDDD. Diese Maßnahmen sollen unter anderem Berichtspflichten für kleine und mittelständische Unternehmen signifikant erleichtern und zu Kostenersparnissen führen. Zum derzeitigen Zeitpunkt lässt sich keine Aussage tätigen, ob diese Maßnahmen auch tatsächlich zum gewünschten Ziel führen. Allerdings lässt sich aus Nachhaltigkeitssicht konstatieren, dass auf die nächsten Jahre ohne tiefgreifendere Offenlegungspflichten seitens der Unternehmen der Investmentprozess der SPSW Capital GmbH weiterhin auf ermittelte Daten von ESG-Rating Agenturen angewiesen sein wird. Im Falle des Fonds kommt der wesentliche Teil an Nachhaltigkeitsdaten vom Ratinganbieter ISS-ESG. Zudem stehen im aktuellen Marktumfeld aus Nachhaltigkeitssicht Änderungsvorschläge zur Offenlegungsverordnung im Raum. Eine Konkretisierung wird in der zweiten Jahreshälfte 2025 erwartet.

Gemäß der im Mai 2025 umgesetzten Änderungen der ESMA-Leitlinie für nachhaltigkeitsbezogene Fondsnamen wird der Fonds in der „Sustainable“ Kategorie aufgeführt werden. Damit befolgt er unter anderem die Ausschlusskriterien einer Paris Aligned Benchmark und zusätzlich die Anforderungen des FNG-Siegels. Von einer Bewerbung für das FNG-Siegel 2026 kann zum gegenwärtigen Stand ausgegangen werden – voraussichtlich ebenfalls in der gewohnten Kategorie, da die 80% Quote nachhaltiger Investments als Artikel 9 Fonds bereits erfüllt sind. Zudem geht die SPSW Capital GmbH davon aus, dass das Fondskonzept im Einklang mit den umzusetzenden Änderungen der ESMA-Leitlinie steht und keine Änderungen erforderlich sind.

Zusammenfassung der Entwicklung aus der Vergangenheit

Unten genannte Informationen zu den Emissionen und Carbon Risk Rating (Zeile 1 und 2) sowie Anteil Unternehmen mit validierten Klimazielen (Zeile 4) spiegeln den Verlauf der Teilmenge des Fonds wider, die nicht als Green Bonds eingewertet sind. Hintergrund ist, dass Green Bonds isoliert („ringfenced“) vom restlichen Geschäftsbetrieb betrachtet werden und somit nicht als repräsentativ für das emittierende Unternehmen angesehen werden können⁵.

Am Verlauf der in der Tabelle dargestellten Nachhaltigkeitskennzahlen des Fonds lässt sich eine sukzessive Verbesserung erkennen. Die Menge der Unternehmen im Portfolio hat sich in den letzten 2 Jahren verdoppelt. Dies geht einher mit einer starken Reduktion der finanzierten Scope 1, 2 und 3

⁵ Diese Vorgehensweise wird durch die Auslegung der ESMA in den Q&As zur Namensgebungsrichtlinie untermauert. Hier wird stärker auf die finanzierte Aktivität geschaut und weniger auf den Mutterkonzern.

Emissionen (unten als „Emission Exposure“ gemäß ISS-ESG Datenpunkt angegeben). Die Verbesserung ist auch der Anwendung strikter Ausschlusskriterien seit Ende 2022 geschuldet.

Kriterium	Q4 2022	Q4 2023	Q1 2024	Q3 2024	Q4 2024
Emission exposure S123¹	65,758 (tCO2e)	35,825	27,921	14,751	17,887
Carbon Risk Rating²	61	60	60	63	62 („performer“)
Anteil Green Bonds als Teil der Gesamt-AuM³	4%	29%	35%	25%	26%
Anteil Unternehmen mit validierten Klimazielen⁴	30%	39%	50%	55%	60%

Quelle: ISS-ESG (Stand Januar 2025);

1 Welche Scope 1, Scope 2, Scope 3 (S123) CO2 Emissionen „besitzt“ der Fonds bzw. für welche CO2 Emissionen ist der Fonds als Investor verantwortlich. (in tCO2e),

2 Definiert als eine Bewertung, in welcher Art ein Unternehmen auf Folgen des Klimawandels eingestellt wird und Übergang/ Transition und/ oder physische Klimarisiken steuert (von 0-100, wobei 100 den besten Wert darstellt).

3 Grüne Anleihen gemäß Green Bond Principles der International Capital Markets Association (ICMA).

4 Validierte Science Based Targets im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen.

Konzept der Nachhaltigen Investition

Als Artikel 9 Fonds investiert der Fonds mindestens 80% des Fondsvolumens in Nachhaltige Investitionen⁶. Diese Teilmenge muss über einen von drei Kanälen abgebildet werden. Grundsätzlich muss das Zielinvestment immer die Ausschlusskriterien einhalten. Ist dies erfolgt, so erfolgt in der Einzeltitelanalyse eine belastbare Aufarbeitung des ökologischen oder sozialen Beitrags.

Der Fonds strebt als Ziel an, einen messbaren ökologischen und sozialen Mehrwert zu schaffen. Als Rahmen werden die Science-based-targets (Paris-aligned und "SBTi") sowie die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen ("SDGs") genutzt. Für Green oder Social Bonds gilt der Green/Social Bond Standard der International Capital Markets Association (ICMA). Die SBTis wurden als zweiter möglicher Weg neben den SDGs gewählt, obwohl die Eindämmung des Klimawandels auch in SDG Nummer 13 enthalten ist. Das ist darin begründet, dass der Schwerpunkt des Übergangs zu einer "grünen" Wirtschaft in erster Linie in der Verringerung der Emissionen liegt. SBTis bieten einen klar definierten Weg für Unternehmen zur Verringerung der Treibhausgasemissionen und tragen so

⁶ Die restlichen 20% des Fondsvolumens sind Barmitteln und Derivaten zur Absicherung vorbehalten. Das komplette Sondervermögen muss jedoch der Nachhaltigkeitsstrategie entsprechen.

dazu bei, die schlimmsten Auswirkungen des Klimawandels zu verhindern und das Unternehmenswachstum zukunftssicher zu machen. Ziele gelten als "wissenschaftlich fundiert", wenn sie mit dem übereinstimmen, was nach dem neuesten Stand der Klimawissenschaft notwendig ist, um die Ziele des Pariser Abkommens zu erreichen - die Begrenzung der globalen Erwärmung auf deutlich unter 2°C über dem vorindustriellen Niveau und die Fortsetzung der Bemühungen zur Begrenzung der Erwärmung auf 1,5°C. Die SDGs bieten eine vernünftige Orientierung für konkrete Ziele zur Bewältigung des Klimawandels und des Umweltschutzes sowie für eine Vielzahl sozialer Bedürfnisse wie Bildung, Gesundheit, Sicherheit und Beschäftigungsmöglichkeiten. Die Ausschlusskriterien des Fonds sind den vorvertraglichen Informationen der regulatorischen Offenlegungen zu entnehmen, auch zu finden unter: [LF - Global Multi Asset Sustainable R - Downloads - Universal Investment Fondsselektor](#)

Die Methode zur Bewertung der Nachhaltigen Investitionen wurde durch einen externen Dienstleister der SPSW Capital GmbH entwickelt. Die sogenannte Impact Methode beschreibt eine Methode zur Bewertung des Impacts von Investitionen. Das Ziel ist eine langfristige Erschaffung von Wert für alle Stakeholder. Diese Methode zielt darauf ab, eine transparente und messbare Bewertung der Nachhaltigkeit von Investitionen zu unterstützen und langfristig einen positiven gesellschaftlichen und ökologischen Beitrag zu leisten. So soll eine langfristig attraktive Rendite erwirtschaftet werden.

SDG-Score

Der SDG-Score bewertet die Beiträge eines Unternehmens zu den 15 relevanten Zielen der UN-Nachhaltigkeitsziele (SDGs), wobei die SDGs Nummer 16 und 17 als weniger relevant für das Unternehmensumfeld ausgeschlossen werden. Dazu wird je eine quantitative und eine qualitative Analyse für jedes SDG-Ziel durchgeführt. Die quantitative Analyse nutzt Bloomberg und ISS-ESG Daten und ein definiertes Regelwerk. Die qualitative Analyse basiert auf einer Fundamentalanalyse, welche den Gesamtkontext von Unternehmensanalyse, einschließlich Geschäftsbereiche, Nachhaltigkeitsbericht und weiteren relevanten Quellen umfasst. In jeder Analyse können bis zu 0.5 Punkten vergeben werden, was zu einem maximalen Score von +1 führt pro SDG-Ziel. Kontroversen führen zu Punktabzügen bei moderaten Kontroversen. Die addierten Scores der einzelnen SDGs müssen eine Mindestschwelle überschreiten, damit das Unternehmen als nachhaltige Investition gemäß SFDR Art. 2 Nr. 17 eingestuft wird. Der SDG-Score berücksichtigt sowohl die positiven als auch die negativen Beiträge eines Unternehmens zur Messung der SDGs und unterstützt so eine ausgewogene und umfassende Bewertung der Nachhaltigkeit. Zur Veranschaulichung: Punkte werden vergeben, wenn das Unternehmen öffentliche und von SBTi validierte Ziele für die kurz- und langfristige Emissionsreduktion formuliert hat. 2 Punkte gibt es für „Committed“; 3 Punkte gibt es für „Targets Set“.

Paris Alignment

Das Paris Aligned Scoring bewertet, ob ein Unternehmen im Einklang mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens handelt. Es gibt diverse Schritte, um zu beurteilen, ob das Unternehmen die Schwelle erreicht, als nachhaltiges Unternehmen nach SFDR Art. 2 Nr. 17 eingestuft zu werden. Im Mittelpunkt

steht der Stand des Engagements des Unternehmens, wissenschaftlich fundierte Ziele zur Reduzierung von Netto-Null Treibhausgasemissionen (THG) festzulegen und zu erreichen, um die Erderwärmung auf unter 2°C, idealerweise auf 1,5°C, zu begrenzen. Der Scoring-Prozess umfasst fünf Schritte, und es können maximal 6 Punkte erreicht werden. Darunter fallen eine Bewertung der Klimaziele (max. 3 Punkte), Bewertung von Richtlinien & Reporting, die Klimaneutralität fördern (max. 1 Punkt), die Einschätzung der Reduktion der absoluten berichteten Emissionen (max. 1 Punkt) sowie einen Abgleich der Zielerreichung (max. 2 Punkte). Gleichzeitig erfolgt ein Abzug von berichteten Kontroversen. Falls das Unternehmen schwerwiegende Kontroversen aufweist, werden Punkte abgezogen. Dies stellt sicher, dass nur Unternehmen mit einer ausgewogenen und konsequenten Umsetzung ihrer Klimaziele als Paris-Aligned (Paris-konform) im Sinne der Analyse gelten. Wenn das Unternehmen die Mindestschwelle von 3 Punkten erreicht oder übersteigt, wird es als im Einklang mit dem Pariser Abkommen handelnd eingestuft. Ergebnis des Ansatzes sehen Sie im Abschnitt „[Paris Alignment](#)“.

Anleihen: Grüne Anleihen / Social Bonds

Für Green Bonds (grüne Anleihen) und Social Bonds (soziale Anleihen) existiert ein beschleunigtes Bewertungsverfahren. Dieses Verfahren ermöglicht eine schnellere Bewertung der Nachhaltigkeit solcher Anleihen, falls bestimmte Kriterien erfüllt sind. Hier erfolgt eine Beurteilung auf Basis von Bloomberg Daten, ob die Anleihe als Green Bond oder Social Bond nach folgenden Kriterien eingestuft wird: Sie müssen nach den Green Bond Principles gemäß dem ICMA-Standard eingruppiert sein und von einem Unternehmen emittiert werden, dessen Mutterkonzern oder Konzernverbund nicht in umstrittene Waffen (ABC Waffen und/ oder geächtete Waffen im Allgemeinen) verwickelt ist oder schwerwiegende Kontroversen gegen internationale Normen aufweist. Falls die Anleihe alle genannten Kriterien erfüllt, gilt sie als nachhaltige Investition, und der Bewertungsprozess ist abgeschlossen. Andernfalls durchläuft sie das reguläre Impact-Analyseverfahren.

Fallstudien

Beispiel für bottom-up Nachhaltigkeitsbewertung: Kion Group AG

Die Position in Kion wurde bereits 2021 aufgebaut. Kion zeichnet sich durch nachhaltige Praktiken und klare Klimaziele aus. Kion hat klare Ziele für die Reduktion von THG-Emissionen, welche mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens übereinstimmen. Somit erreicht das Unternehmen die erforderliche Schwelle von 3 Punkten. Bis 2030 plant das Unternehmen eine lineare THG-Emissionsreduktion von 4,2 % in Scope 1 und 2 sowie 2,5 % in Scope 3⁷ im Vergleich zu 2021. Alle drei Scopes sind in den Klimazielen enthalten und werden in absoluten Emissionen gemessen. Es werden gezielt Investitionen für Energieeffizienz in Gebäuden und in Produktionsprozessen, für die Nutzung kohlenstoffarmer Energiequellen sowie für Abfallreduzierung und Materialkreisläufe getätigt.

Kion erreicht in unserem Bewertungsmodell einen hohen Governance-Score von 89%, dies zeigt eine stabile Unternehmensführung, welche viele SDG-Ziele unterstützt, wie zum Beispiel Gesundheit und Wohlbefinden, Gleichstellung der Geschlechter, menschenwürdige Arbeit oder weniger Ungleichheit.

⁷ Siehe Definition im [Glossar](#)

Außerdem gibt es keine schwerwiegenden Kontroversen, was die Anforderungen von Do-No-Significant-Harm (DNSH) und Minimum Social Safeguards angeht. Kion erfüllt die Kriterien für eine Paris Aligned Benchmark nicht direkt, unterstützt aber Science-based Targets und richtet sich nach dem Entity-Ansatz, das bedeutet, dass das gesamte Geschäftsmodell auf Klimaziele ausgerichtet ist, auch wenn einzelne Aktivitäten nicht in eine Benchmark-Klassifizierung fallen.

Durch diese Eigenschaften eignet sich Kion als Zielinvestment für einen Artikel 9 Fonds. Solche Unternehmen zeichnen sich durch ihre Strategie aus, neben finanzieller Rendite auch eine messbare, positive soziale oder ökologische Wirkung zu erzielen. Kion tätigt direkte und gezielte Investitionen in Energieeffizienz, in eine ressourcenschonende Produktion sowie in die Förderung von Materialkreisläufen. Durch ihr umfassendes Reporting sind alle Ziele und Maßnahmen nachweisbar. Damit erfüllt Kion die erforderlichen Kriterien. Trotz der vielen guten Attribute, die das Unternehmen mit sich brachte, wurden in den Jahren 2023-2024 zudem auch bilaterale Gespräche mit dem Unternehmen zu ausgewählten Nachhaltigkeitsthemen geführt. Diese werden detaillierter im [Abschnitt "Unternehmensdialoge"](#) erläutert.

Beispiele für Green Bonds im Fonds

Die Green Bonds der Unternehmen Orsted, KfW und Vodafone finanzieren gezielt nachhaltige Projekte und leisten unserer Auffassung nach einen Beitrag zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs).

Orsted nutzt bei der Grünen Anleihe Orsted A/S EO-Medium-Term Nts. 2023/2023 die Erlöse aus seinen Green Bonds für den Ausbau erneuerbarer Energien. Die Investitionen fließen in Projekte für Solar- und Windenergie in den USA sowie in Windenergieprojekte in Deutschland, Großbritannien und Taiwan. Außerdem steht ein zugänglicher Energieübergang im Fokus. Damit wird der Green Bond den SDGs 7 („saubere und bezahlbare Energie“) und 13 („Maßnahmen zum Klimaschutz“) zugeordnet. Das Risiko-/ Renditeprofil der Anleihe passt zum Anlageziel des Fonds.

Die Kreditanstalt für Wiederaufbau KfW legt bei der Grünen Anleihe Kreditanst.f.Wiederaufbau med.Term Nts. V.19(27) den Fokus auf erneuerbare Energien, grüne Gebäude, den sauberen Transport und Biodiversität. Die Investitionen fließen hauptsächlich in Projekte in Deutschland. Dazu gehören unter anderem On- und Offshore-Windenergie, Photovoltaik, Elektromobilität, Effizienzmaßnahmen sowie Aufforstungsprojekte.

Vodafone nutzt die Erlöse aus dem Green Bond Vodafone Group PLC EO-Medium-Term Notes 2019(26) für Energieeffizienz, erneuerbarer Energien und grüne Gebäude. Ein Beispiel für die Mittelverwendung ist der Einsatz von Internet of Things (IoT)-Technologie, die den Energieverbrauch von Endkunden durch verbesserte Konnektivität effizienter gestaltet. Die Anleihe wurde während 2024 veräußert.

Allen grünen Anleihen lagen dokumentierte Allokationsberichte (sogenannte „use of proceeds reports“) zugrunde, mit denen sich die SPSW Capital GmbH über die Wirkung der Investition und des Finanzierungsvolumens informieren kann.

Unternehmensdialoge

Gemäß den regulatorischen Anforderungen als ausgelagerter Finanzportfolioverwalter erfolgen Dialoge mit Portfoliounternehmen grundsätzlich nicht im Namen des Sondervermögens / des Fonds sondern im Namen des ausgelagerten Finanzportfolioverwalters. Dabei erfolgte die Kontaktaufnahme entweder über einen Analysten der SPSW Capital GmbH, über den Fondsmanager oder über den Chief Sustainability Officer der SPSW Capital GmbH.

Als in Deutschland ansässiger Vermögensverwalter konzentrieren sich unsere Unternehmensdialoge auf den deutschsprachigen Raum und dort auch eher auf Nebenwerte. Wir sind davon überzeugt, dass wir in dieser Position am vielversprechendsten Unternehmen bei der Transformation begleiten und den Nachhaltigkeitsauftritt im Rahmen der „Equity Story“ verbessern können.

Aurubis: Governance, Geschäftsmodell

Anfang 2024 besuchten Fondsmanager und Analysten der SPSW Capital GmbH in einem on-site Visit die Aurubis AG mit besonderem Fokus auf die Analyse des Geschäftsmodells. Insbesondere sollten die Managementwechsel nach Vorfällen aus der Vergangenheit thematisiert werden. Dazu sollte das Geschäftsmodell in Bezug auf Anfälligkeiten analysiert und besprochen werden.

In Folge der Rohstoffpreisentwicklungen hatte sich der Fondsmanager dagegen entschieden, weiter Aktien der Aurubis zu halten. Das Unternehmen wird weiter beobachtet.

Gerresheimer: Physische Klimarisiken, variable Vergütung

Das Gesprächsersuchen erfolgte als Ergebnis einer PAI-Analyse des Portfolios. Das Gespräch fand virtuell im Dezember 2024 zwischen Fondsmanager, Chief Sustainability Officer der SPSW Capital GmbH, der Leitung Group Sustainability bei Gerresheimer und dem Head of Investor Relations bei Gerresheimer statt. Es wurde zunächst das Thema der fehlenden Sorgfaltspflicht in Bezug auf Menschenrechte angesprochen, welches von ISS-ESG kritisch bewertet wurde. Die SPSW Capital GmbH wird hierzu direkt auf ISS-ESG zugehen, um den Datenpunkt zu klären, da Gerresheimer einen Code of Conduct hat. Zudem ging es um die schwache Bewertung von ISS-ESG beim physischen Klimarisiko gegenüber der Peer Group und der in der Vergangenheit aufgetretenen Produktionsausfälle, insbesondere in Nordamerika. Gerresheimer hat hierzu 2024 bereits eine Szenarioanalyse durchgeführt. Dabei wurden Naturkatastrophen und deren Eintrittswahrscheinlichkeit im Zusammenhang mit der Produktion und Lieferkette bewertet. Laut Gerresheimer zeigten die Ergebnisse, dass keine der Produktionsstätten global einem hohen physischen Klimarisiko ausgesetzt sei. Daher ist eine Wiederholung der naturbedingten Produktionsausfälle sehr unwahrscheinlich. Die Ergebnisse dieser Analyse werden in zukünftigen Berichten offengelegt.

Die dritte Frage betraf die Diskrepanz zwischen den im Geschäftsbericht 2023 ausgewiesenen Scope-3-Emissionen des Unternehmens und den von ISS ESG geschätzten oder modellierten Werten, die etwa dreimal so hoch sind. Gerresheimer arbeitet derzeit an einem vollständigen Scope-3-Inventar zur Validierung durch die SBTi. Im Jahr 2023 erfolgte die Offenlegung nur teilweise. Eine vollumfängliche

Offenlegung ist für das Geschäftsjahr 2024 geplant, wobei auch die Auswirkungen der Bormioli-Akquisition berücksichtigt werden. Der aktuelle Status der SBTi-Validierung sei „on-track“.

Zudem wurde die Mitarbeiterweiterbildung als Teil der variablen Vorstandsvergütung diskutiert, unter anderem weil diese in der Materialitätsanalyse als wenig materiell eingestuft wurde. Diese Regelung sei auf Druck des Betriebsrats eingeführt worden. Gerresheimer erkennt dies als Schwachstelle und sieht eindeutiges Verbesserungspotenzial. Ein Update wird im nächsten Bericht folgen.

Ein weiterer Punkt zielte auf die Rohstoffe aus kontroversen Quellen ab. Es gab eine schlechte Bewertung von ISS-ESG und wenig Transparenz. Gerresheimer begründet dies mit einem unverhältnismäßig hohen Gewicht des Datenpunktes in der Gesamtbewertung. Der umstrittene Rohstoff Gold komme bei Gerresheimer nur in sehr begrenztem Umfang zum Einsatz. Die SPSW Capital GmbH hat dieses Thema bereits bei ISS-ESG angestoßen, ein Update folgt.

Bei den Themen bezüglich Gender Pay Gap Offenlegung und mental Health Risiken der Belegschaft plant Gerresheimer, diese Themen im Rahmen der CSRD-Berichterstattung aufzugreifen. Da die CSRD allerdings noch nicht in nationales Recht überführt wurde, wird die erste Berichterstattung hierzu erst 2026 für das Geschäftsjahr 2025 erfolgen.

Abschließend ging es um die Strategie zu ESG-Ratings und warum seitens des Unternehmens der Fokus auf EcoVadis liegt. Gerresheimer verfolgt kapitalmarktrelevante Ratings wie MSCI, ISS und Sustainalytics, legt den Fokus jedoch auf EcoVadis, da dieses Rating für Kunden von höherer Relevanz sei.

Kion Group AG: Validierte Klimaziele der Science-Based Target Initiative

Anfang 2024 wurden seitens des SPSW Capital GmbH Analysten mit Kion Gespräche zu Science-Based Targets und Zielsetzung geführt. Auf unsere Rückfragen wurde auf den Prüf- und Validierungsprozess seitens der SBTi verwiesen. Insbesondere haben wir darauf verwiesen, dass SBTi auch in IR-Präsentationen in den Vordergrund gestellt wird, damit auch das Investoren-Interesse größer wird und Vorteile in den Vordergrund gestellt werden.

Ein bedeutender Meilenstein in Kions Nachhaltigkeitsstrategie wurde am 5. Dezember 2024 mit der Validierung der Klimaziele durch die SBTi erreicht. Dies bestätigt, dass Kion seine Emissionsreduktionen auf wissenschaftlich fundierte Weise plant und umsetzt. Bereits im Juli 2023 hatte sich das Unternehmen verpflichtet, auf Basis des von der SBTi entwickelten Rahmens bis spätestens 2050 Netto-Null-Treibhausgasemissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette (Scope 1, 2 und 3) zu erreichen.

Kurzfristig sollen bis 2030 die Emissionen in Scope 1 und 2 um 42 % sowie die Emissionen aus der Nutzung verkaufter Produkte (Scope 3) um 25 % gegenüber 2021 gesenkt werden. Zudem werden Lieferanten, die einen wesentlichen Anteil an Kions Emissionen haben, dazu verpflichtet, bis 2029 eigene SBTi-Ziele zu setzen. Langfristig plant Kion eine Reduktion von mindestens 90 % der Emissionen bis 2050 und will die verbleibenden 10 % in Übereinstimmung mit SBTi-Standards permanent neutralisieren.

Besonders hervorzuheben ist, dass Kion seine Klimaziele nicht nur durch interne Maßnahmen wie den verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien und Energieeffizienzprogramme verfolgt, sondern auch aktiv seine Lieferanten und Kunden in den Dekarbonisierungsprozess einbindet. Dies unterstreicht Kions ambitionierten und ganzheitlichen Ansatz zur Erreichung der Klimaneutralität. Mit der Entwicklung ist die SPSW Capital GmbH zufrieden.

Kollaborative Engagements: Wasser und Wälder über CDP

Im Juni 2024 wurde die lizenzierte Rechtseinheit der LAIQON-Gruppe, die SPSW Capital GmbH, als Lead Investor bei Jost-Werke (Wasser) und SAF Holland (Wälder / Forest) für die entsprechenden CDP-Offenlegungen nominiert. Unsere Rolle bestand dabei darin als Lead Investoren, das Unternehmen verstärkt auf Möglichkeiten der Offenlegung anzusprechen gegenüber CDP. Dabei gab SAF Holland im September 2024 erstmalig eine Berichterstattung an CDP zum Thema Forest ab.

Bei Jost-Werke konnten wir beim Thema Wasser weitere 1:1 Dialoge mit dem Unternehmen führen. Hier richtet sich eine Offenlegung zu dem Thema nach der Einschätzung der Materialität.

Kampagnen: In 2024 konnte die SPSW Capital GmbH, als Teil der LAIQON-Gruppe, an den PRI-gesponsorten Initiativen „Spring“ (Natur und biologische Vielfalt) und „Advance“ (Menschenrechte) teilnehmen. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind keine der Zielfirmen der Initiativen Teil des Fonds.

Stimmrechtsabgabe

Zu unserem aktiven Aktionärstum und unserem Nachhaltigkeitsfokus gehören nicht nur ein Fokus auf unsere Positivliste und gezielte Dialoge mit Unternehmen, sondern auch die Stimmrechtsabgabe bei Aktieninvestitionen. Gemäß den regulatorischen Vorgaben liegt die Verantwortung für die Stimmrechtsabgabe der Aktienbestände des Fonds bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft Universal-Investment-Gesellschaft mbH („KVG“). Diese kann diskretionär über die Ausübung der Stimmrechte entscheiden. Die dem Prozess zugrundeliegende Mitwirkungspolitik kann unter diesem Link abgerufen und eingesehen werden. Die SPSW Capital GmbH und/ oder der Fondsmanager haben jedoch die Möglichkeit Abweichungen zu den Empfehlungen des Stimmrechtsberaters zu kommunizieren. Zur Stimmrechtsabgabe kann für das Kalenderjahr 2024 folgendes festgehalten werden:

- Es wurde ein Großteil aller Stimmrechte durch die KVG ausgeübt.
- Es fanden Enthaltungen in begründeten Fällen statt.
- In 19 Fällen zu Nachhaltigkeitsthemen⁸ wurde gegen das Management bzw. die Empfehlungen des Stimmrechtsberaters Glass-Lewis abgestimmt

Neben finanziellen und organisatorischen Themen rund um Hauptversammlung und Geschäftstätigkeit wurde auf einzelne Nachhaltigkeitsthemen insbesondere Corporate Governance detailliert eingegangen, darunter fallen bei der Stimmrechtsabgabe:

⁸ Darunter fallen Elemente wie Vergütung (als Corporate Governance Thema), Nominierungsfragen und / oder Geschlechtergleichstellung, Verknüpfung von Nachhaltigkeitszielen mit der Vergütung, Nachhaltigkeitsberichterstattung, ESG-Qualifikation einzelner Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder.

- **Aurubis AG:** es wurde seitens der KVG gegen den Vergütungsbericht gestimmt wegen fehlender Share Ownership Guidelines, keinerlei Anwendung von ESG-Leistungskriterien und weil der Long-Term Incentive (LTI) Plan nur ein unzureichendes Leistungskriterium hat;
- **Carl-Zeiss Meditec AG:** es wurde gegen die Entlastung des Aufsichtsrates gestimmt; unter anderem wegen fehlender Darstellung von ESG-Kompetenz, darüber hinaus gab es keine ESG-Ziele bei der Vergütung des Vorstandes.
- **Aixtron SE:** die KVG stimmte gegen die Entlastung des Aufsichtsrates, unter anderem wegen der Zielgröße von Null Prozent Frauenanteil;
- **Meyer Burger Technology AG:** es wurde gegen die Wahl einzelner Vorstandsmitglieder und des Vorstandsvorsitzenden gestimmt, unter anderem wegen fehlender SASB-Berichterstattung;
- **Dollar Tree Inc.:** Das Unternehmen Dollar Tree⁹ ist kein Unterzeichner der UN Global Compact und die Menschenrechtspolitik steht nicht im Einklang mit der UN Universal Declaration on Human Rights (UNDHR). Aus dem Grund wurde gegen die Wahl von Jeffrey Naylor gestimmt. Es wurde zudem gegen die Vergütung der Geschäftsleitung gestimmt, da es keine Verbindung zwischen Nachhaltigkeit und Vergütung gibt.

Die Haltungen der KVG im Abstimmungsverhalten spiegelten auch die Nachhaltigkeitsstrategie der SPSW Capital GmbH wider.

PAI-Entwicklung

In der unten dargestellten Tabelle können die PAIs des jeweiligen Kalenderjahres Fonds eingesehen werden. Anders als die regulatorische Offenlegung der PAIs im Jahresbericht des Sondervermögens erfolgt die unten angegebene Darstellung auf Basis von ISS-ESG Daten¹⁰. Daten für die vorigen Kalenderjahre aus dem regulatorischen Berichtswesen können den jeweiligen Jahresberichten entnommen werden. Die Tabelle zeigt bei ausgewählten PAIs eine Verbesserung der Kennzahlen. Dies ist auch auf die eingeführten Ausschlusskriterien zurückzuführen, welche in der Vergangenheit mit dem Ziel eingeführt wurden, die verpflichtenden PAIs abzumildern. Ein Beispiel dafür ist der Ausschluss von treibhausgasemissionsintensiven Aktivitäten wie Fracking.

⁹ Seit 4. Quartal 2024 nicht mehr Teil der Positivliste des Fonds.

¹⁰ Für die unten genannten Portfolioanteile wurde der Anteil von Green Bonds ausgeklammert.

Datenpunkt	2022	2023	2024	Kommentar
PAI 1 (THG Emissionen)	S1: 1,178 (t) S2: 629 (t) S3: 65,257 (t) S123: 67,065 (t)	S1: 2,453 (t) S2: 998 (t) S3: 34,580 (t) S123: 37,580 (t)	S1: 553 (t) S2: 252 (t) S3: 8,111 (t) S123: 8,917 (t)	
PAI 2 (THG Fußabdruck)	686 (t/Mio. €)	568 (t/Mio. €)	209 (t/Mio. €)	
PAI 3 (THG Emissionsintensität)	766 (t/Mio €)	974 (t/Mio. €)	790 (t/Mio. €)	
PAI 4 (Anteil fossile Energieträger)	2.7%	0%	2.35%	
PAI 5 (Unternehmen mit nicht erneuerbaren Energiequellen)	Zahl nicht aussagekräftig	Stromverbrauch aus nicht erneuerbaren Quellen: 34.8% Produktion nicht erneuerbarer Energie: 0%	25.4% 0.91%	
PAI 6 (Energieverbrauch pro klimaintensivem Sektor)	n.a.	n.a.	n.a.	Darstellung auf Ebene der SPSW Capital GmbH zu entnehmen
PAI 7 (Biodiversität)	0%	0%	0%	
PAI 8 (Wasseremissionen)	0.0 (t)	0.0 (t)	0.0 (t)	
PAI 9 (gefährliche Giftstoffe)	0.02 (t)	1.15 (t)	0.1 (t)	
PAI 10 (Verletzungen internationaler Normen)	0%	0%	0%	Entspricht Vorgaben zu internationalen Normen auf Ebene LAIQON Gruppe
PAI 11 (fehlende Prozesse zur Einhaltung)	8.26%	8.75%	18.62%	
PAI 12 (Gender Pay Gap)	0.17%	0.47%	0.02%	
PAI 13 (Geschlechtervielfalt)	17.83%	27.76%	34.4%	
PAI 14 (Anteil kontroverse Waffen)	0%	0%	0%	Entspricht Vorgaben zu kontroversen Waffen auf Ebene LAIQON Gruppe
PAI 15 (THG-Intensität von Ländern)	0.00	0.00	0.00	Bestände in Staatsanleihen in der Regel Green Bonds
PAI 16 (Länder mit sozialen Verstößen)	0%	0%	0%	
Zus. PAI ¹¹	46.2%	31.2%	23.8%	
Zus. PAI ¹²	0%	0%	0%	
Investiertes Vermögen (ohne Green Bonds)	97.73mio €	66.12mio €	42.62mio €	

Quelle: ISS-ESG per Januar 2025 für die jeweils zum Quartalsende gültigen Bestände gemeldet von der KVG

¹¹ Anteil Unternehmen ohne validierte Klimastrategie

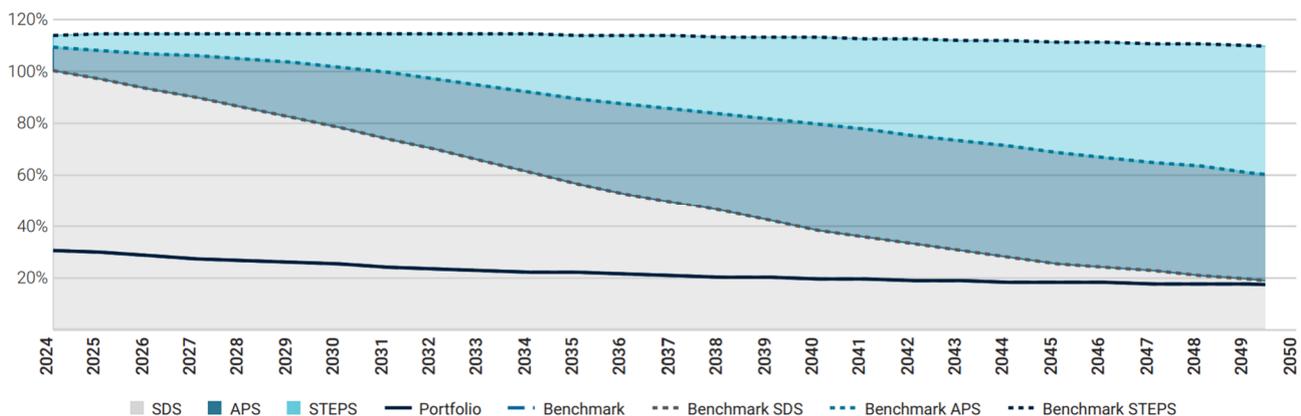
¹² Anteil der Investitionen in Unternehmen, die keine Sorgfaltsprüfung zur Ermittlung, Verhinderung, Begrenzung und Bewältigung nachteiliger Auswirkungen auf die Menschenrechte durchführen

Paris Alignment des Fonds

Der Anteil des Portfolios, der aus Unternehmensanleihen (Anleihen, die nicht als Green Bonds laufen) und Aktien besteht, ist per Ende 2024 gemäß Sustainable Development Szenario (SDS) mit 1.5 Grad als „Paris Aligned“ einzustufen. Das zeigt sich daran, dass die dunkle durchgezogene Linie bis 2050 stets unter den Klimaszenario Budgets liegt.

Portfolio Emissionen Zielpfade und Klimaszenario-Budgets

Ziel des sogenannten Szenario Alignment ist es die Übereinstimmung des LF – Global Multi Asset Sustainable mit einer Reihe von Klimaübergangs-Szenarien (Transition Szenarien) zu analysieren und zu bewerten. Dabei werden Sektoren und einzelne Emittenten in Bezug auf ihr allokiertes CO2 Budget hervorgehoben. Hier projiziert der Datenanbieter ISS-ESG zukunftsgerichtete CO2 Emissionen basierend auf Sektor- und Emittentenstrategien und kann so Erkenntnisse gewinnen, mit welchem Temperaturanstieg das Portfolio (in diesem Fall der LF – Global Multi Asset Sustainable) am Ende der Betrachtungsperiode in 2050 verbunden sein wird. In diesem Fall sind es 1.5 Grad bis 2050 und damit im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen.



Quelle: ISS-ESG Climate Impact Assessment. Oben genannte Klimaszenario Budgets stehen für „Sustainable Development Szenario“ (SDS), „Announced Pledges Szenario“ (APS) und „stated policies scenario“ (STEPS).

Ausblick

Die Marktdynamik verändert sich. Nach Jahren der US-Dominanz zeigen europäische Aktien relative Stärke, während sich die Marktbreite im S&P 500 verbessert. Die „Magnificent Seven“ gaben nach, während der Rest des Index zulegte. Diese Rotation spricht für mehr Diversifikation. Europäische Banken etwa erzielten vergleichbare Renditen zu US-Tech-Werten, wurden aber oft übersehen.

Steigende Verteidigungsausgaben könnten langfristig neue Chancen bieten – nicht nur im Rüstungssektor. Historisch gesehen haben Phasen erhöhter Militärausgaben, etwa in den 1980er Jahren, oft einen Bullenmarkt eingeleitet. Neben klassischen Rüstungsunternehmen profitieren auch Bereiche wie Luft- und Raumfahrt, Cybersicherheit, Infrastruktur und Industrieproduktion. Sollten europäische Staaten ihre Verteidigungsbudgets weiter anheben, könnte dies zu einer verstärkten wirtschaftlichen Dynamik in diesen Sektoren führen.

2025 bleibt ein Jahr des Wandels: Zinspolitik bleibt zentral, während Europa Aufholpotenzial zeigt. Die US-Technologiebranche steht vor neuer Konkurrenz aus China, während sich Anlagemöglichkeiten regional und sektoral ausweiten. Flexibilität und selektives Vorgehen bleiben entscheidend.

Die Positionierung des Fonds ist darauf ausgelegt, mit seinem nachhaltigen Investitionsziel unter anderem von globalen Nachhaltigkeitstrends zu profitieren. Dies hängt von einigen politischen und regulatorischen Entwicklungen ab. Die Ende Februar 2025 kommunizierten konkreteren Anforderungen durch die sogenannte Omnibus-Initiative haben das Ziel mit CSRD, CSDDD und EU Taxonomie insgesamt den Aufwand bei europäischen Nebenwerten zu erleichtern. Wie sich dies für die betroffenen europäischen Unternehmen auf der Liste der investierbaren Unternehmen des Fonds auswirken wird, ist derzeit nicht absehbar. Die oft zitierte „anti-ESG“ Stimmung aus den USA ist differenziert zu betrachten. So setzen die USA gezielt sehr wohl auf Nachhaltigkeit und bestimmte Technologien. So wird zum Beispiel die Gesamtleistung auf 22 Gigawatt geschätzt. Deutschland (etwa halb so groß wie Texas) kam 2023 auf gut 82 Gigawatt. Das Potenzial in den vielfach größeren USA ist folglich enorm.

Anhang 1 - Glossar:

Begriff	Erläuterung
ADS, Annouced Pledges Szenario	Das Szenario nimmt alle von Regierungen weltweit eingegangenen "Klima"-Verpflichtungen auf und unterstellt, dass diese vollumfänglich und fristenkonform eingehalten werden.
Artikel 2,17 Offenlegungsverordnung	Dieser Passus erläutert gemäß EU 2019/2088 eine nachhaltige Investition: „[...] eine Investition in eine wirtschaftliche Tätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels beiträgt, gemessen beispielsweise an Schlüsselindikatoren für Ressourceneffizienz bei der Nutzung von Energie, erneuerbarer Energie, Rohstoffen, Wasser und Boden, für die Abfallerzeugung, und Treibhausgasemissionen oder für die Auswirkungen auf die biologische Vielfalt und die Kreislaufwirtschaft, oder eine Investition in eine wirtschaftliche Tätigkeit, die zur Erreichung eines sozialen Ziels beiträgt, insbesondere eine Investition, die zur Bekämpfung von Ungleichheiten beiträgt oder den sozialen Zusammenhalt, die soziale Integration und die Arbeitsbeziehungen fördert oder eine Investition in Humankapital oder zugunsten wirtschaftlich oder sozial benachteiligter Bevölkerungsgruppen, vorausgesetzt, dass diese Investitionen keines dieser Ziele erheblich beeinträchtigen und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden, insbesondere bei soliden Managementstrukturen, den Beziehungen zu den Arbeitnehmern, der Vergütung von Mitarbeitern sowie der Einhaltung der Steuervorschriften“.
Blend-Ansatz	Blend bedeutet auf Deutsch "Mischung" und ist ein Finanzbegriff, der sich auf eine Anlagestrategie oder ein Portfolio bezieht, das eine "Mischung" aus verschiedenen Anlageklassen, Stilen oder Sektoren kombiniert. Ziel ist, eine Diversifikation und ein ausgewogenes Portfolio zu erreichen, um das Risiko zu streuen und stabile Renditen zu erzielen.
Bottom-Up	Als Bottom-Up-Ansatz oder auch Stock-Picking-Ansatz wird die Analyse „von unten nach oben“ bezeichnet: Zur Auswahl geeigneter Investments werden erst die einzelnen Unternehmen ausführlich untersucht, bevor die Aussichten ganzer Branchen, Märkte oder Regionen betrachtet werden.
CDP Disclosure Insight Action	CDP (vormals Carbon Disclosure Project) ist eine gemeinnützige Organisation. Sie wurde 2006 mit dem Ziel gegründet, ein globales Offenlegungssystem für Umweltdaten zu betreiben
CSDDD, Corporate Sustainability Due Diligence Directive (EU Lieferkettenrichtlinie)	Die EU-Richtlinie verpflichtet Unternehmen, Nachhaltigkeitsrisiken in ihren Wertschöpfungsketten zu identifizieren, zu bewerten und zu mindern. Die Richtlinie hat zum Ziel der Förderung von verantwortungsbewussten Geschäftspraktiken sowie menschenrechtskonforme, soziale und ökologische Standards entlang der Wertschöpfungskette zu gewährleisten. Sie gilt auch als Instrument zur Einhaltung des 1,5-Grad-Ziels des Pariser Klimaabkommens.
CSRD, Corporate Sustainability Reporting Directive (EU Nachhaltigkeitsberichterstattung)	Die CSRD erweitert die bereits seit 2014 geltende Non-Financial Reporting Directive (NFRD) und wird stufenweise Unternehmen verpflichten, einen Nachhaltigkeitsbericht zu veröffentlichen. Kleinunternehmen sind vom Anwendungsbereich ausgenommen. Durch eine stärkere Quantifizierung der Berichtsinhalte in Form von Kennziffern sollen Messbarkeit u. Vergleichbarkeit hergestellt werden. Durch die neu verankerte "doppelte Wesentlichkeit" werden Unternehmen zudem verpflichtet, sowohl die Auswirkungen des eigenen Geschäftsbetriebs auf Mensch u. Umwelt als auch über die Auswirkungen von Nachhaltigkeitsaspekten auf das Unternehmen selbst zu berichten. Die Berichterstattung ist von einem externen Prüfer zu prüfen.

Do No Significant Harm (DNSH)	<p>Laut der Taxonomie-Verordnung gilt eine Wirtschaftsaktivität dann als taxonomiekonform, wenn sie einen wesentlichen Beitrag zu mindestens einem von insgesamt sechs Umweltzielen leistet, ohne den anderen zuwiderzulaufen (Do No Significant Harm – DNSH). Zugleich müssen gewisse Mindestanforderungen, z. B. in Bezug auf Soziales und Menschenrechte, erfüllt werden. Analoge Anforderungen gelten für eine nachhaltige Investition im Sinne von Artikel 2, 17 der Offenlegungsverordnung</p>
FNG Siegel (LF - Global Multi Asset Sustainable)	<p>Das FNG-Siegel ist ein Qualitätsstandard für nachhaltige Investmentfonds im deutschsprachigen Raum. Es kam 2015 nach einem dreijährigen Entwicklungsprozess unter Einbezug maßgeblicher Stakeholder auf den Markt. Die damit einhergehende Nachhaltigkeits-Zertifizierung muss jährlich erneuert werden. Die ganzheitliche Methodik des FNG-Siegels basiert auf einem Mindeststandard. Dazu zählen Transparenzkriterien und die Berücksichtigung von Arbeits- & Menschenrechten, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung wie sie im weltweit anerkannten UN Global Compact zusammengefasst sind.</p> <p>Zusätzlich zu dem Mindeststandard für das FNG-Siegel erhält der Fonds zwei Sterne (von maximal drei) für eine besonders anspruchsvolle und umfassende Nachhaltigkeitsstrategie. Er hat hierfür zusätzliche Punkte in den Kategorien „Institutionelle Glaubwürdigkeit“, „Produktstandards“ und „Portfolio-Fokus“ (Titelauswahl, Engagement und KPIs) erzielt. Mehr Informationen unter: www.fng-siegel.org</p>
Green Bonds	<p>Beschreibung eines festverzinslichen Wertpapiers (dt. "Grüne Anleihe"), das zur Kapitalbeschaffung für Aktivitäten zur Verringerung bzw. Verhinderung von Umwelt- bzw. Klimaschäden dient.</p>
ICMA, International Capital Markets Association	<p>internationaler Branchenverband für Kapitalmarktteilnehmer, Sitz in Zürich; zu den wesentlichen Aufgaben zählt die Erarbeitung von Regeln, Standards und Verhaltenskodizes zu Handelsgeschäften, um die Selbstregulierung des Kapitalmarktes zu fördern und die Bankenaufsicht zu unterstützen.:-</p>
ISS ESG Fund Rating	<p>Das ISS ESG Fund Rating bezieht Faktoren aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung mit ein. Mehr Sterne bedeuten, dass ein Fonds relativ besser als seine Vergleichsgruppe abschneidet. Fonds, die unter ESG-Gesichtspunkten im Vergleich zur Vergleichsgruppe am besten abschneiden, erhalten 5 Sterne (Skala 1 bis 5). Die Sterne sind jedoch kein Indikator für einen etwaigen Impact des Fonds, Unternehmen nachhaltiger gemacht zu haben oder in Zukunft zu machen. (Quelle: https://www.meinfairmoegen.de/glossar/iss-esg-ratings);</p>
Kategorie (Offenlegungs-Verordnung) "SFDR"-Kategorie	<p><u>Artikel 6 comply</u>: Diese Fonds erfüllen die Transparenz bei der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken, bewerben aber weder ökologische und/ oder soziale Merkmale im Sinne der Offenlegungs-Verordnung, noch haben sie "nachhaltige Investitionen" im Sinne der VERORDNUNG (EU) 2019/2088 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („Offenlegungs-Verordnung“) fest in ihren Anlagerichtlinien verankert.</p> <p><u>Artikel 8</u>: Diese Fonds erfüllen die Voraussetzungen des Artikel 6 und erfüllen erweiterte Voraussetzungen, um die Fonds hinsichtlich ökologischer und/ oder sozialer Merkmale im Sinne des Artikel 8 der Offenlegungs-Verordnung bewerben zu dürfen.</p> <p><u>Artikel 9</u>: Neben den Anforderungen aus Artikel 6 und 8 der Offenlegungs-Verordnung streben diese Fonds "nachhaltige Investitionen" im Sinne der Verordnung an.</p>
Minimum Social Safeguards	<p>Gem. Artikel 18 TaxonomieVO ist ein Mindestschutz einzuhalten, dass wirtschaftliche Tätigkeiten, die als ökologisch nachhaltig eingestuft werden, auch soziale und</p>

unternehmerische Mindeststandards erfüllen.

Österreichisches Umweltzeichen	Österreichisches Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte
LF - Global Multi Asset Sustainable	Das Österreichische Umweltzeichen wurde vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Infrastruktur und Technologie (BMK) für den LF - Global Multi Asset Sustainable verliehen, weil bei der Auswahl von Wertpapieren neben wirtschaftlichen auch ökologische und soziale Kriterien beachtet werden. Das Umweltzeichen gewährleistet, dass diese Kriterien und deren Umsetzung geeignet sind, entsprechende Wertpapiere auszuwählen. Dies wurde von unabhängiger Stelle geprüft. Die Auszeichnung mit dem Umweltzeichen stellt keine ökonomische Bewertung dar und lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung des Finanzprodukts zu. Seit 2024 trägt der LF – Global Multi Asset Sustainable nicht mehr das österreichische Umweltzeichen
PAI, PAIs (Principal Adverse Impacts)	wesentliche nachteilige Auswirkungen von Investmententscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren
Pariser Klimaabkommen	Am 12. Dezember 2015 haben erstmalig 196 Staaten und die EU in Paris einen völkerrechtlich bindenden Vertrag beschlossen, um den Klimawandel zu bremsen und seine Auswirkungen abzufedern. Das Pariser Klimaabkommen soll dafür sorgen, dass die Erderwärmung auf deutlich unter zwei Grad Celsius im Vergleich zur vorindustriellen Zeit beschränkt wird; die Staaten wollen sogar versuchen, die Erwärmung auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen.
SASB, Sustainability Accounting Standards Board	Das SASB ist eine in 2011 gegründete Non-Profit-Organisation. Sie hat das Ziel, Unternehmen bei der Erstellung und Pflege von branchenspezifischen Standards bei der Offenlegung finanziell relevanter Informationen zu Nachhaltigkeitsfaktoren ggü. Interessengruppen zu unterstützen.
Science Based Targets Initiative (SBTi)	Die Science Based Targets Initiative wurde 2015 ins Leben gerufen, um Unternehmen bei der Festlegung von Emissionsreduktionszielen im Einklang mit der Klimawissenschaft und den Zielen des Pariser Abkommens zu unterstützen.
S123, Scope 1, Scope 2, Scope 3	Es gibt drei Geltungsbereiche, in denen Unternehmen oder Organisationen Treibhausgase emittieren. Diese Geltungsbereiche werden als „Scopes“ bezeichnet. Scope 1 beschreibt Emissionen aus Quellen, die direkt in Firmen-Besitz oder Geltungsbereich sind (bspw. Betrieb des eigenen Heizkessels oder Fuhrpark). Scope 2 beschreibt Emissionen aus der Nutzung von Energie, die eingekauft wird (z.B. der eigene Stromverbrauch, Wärme, Kühlung, etc.). Erzeugt ein Unternehmen die genutzte elektrische Energie selbst, dann wird dieser Strom nicht als Scope 2 bilanziert, sondern der eingesetzte Brennstoff wird unter den Scope 1 (direkten)-Emissionen bilanziert. Scope 3: Emissionen, die aus Aktivitäten resultieren, die nicht direkt zum Unternehmen gehören (z.B. aus Geschäftsreisen oder dem Abfallmanagement). Bei der Berichterstattung (z.B. mit dem GHG-Protocol) müssen die Scope 1- und 2- Emissionen bilanziert werden. Die Bilanzierung der Scope 3-Emissionen ist optional
SDS, Sustainable Development Szenario	Das Szenario beschreibt die notwendige Entwicklung des Energiesektors, um das 1,5-Grad-Ziel der Vereinten Nationen im Bereich der wichtigsten energiebezogenen Ziele zu erreichen.
STEPS, Stated Policies Scenario	Dieses Szenario vermittelt einen "Eindruck", in welche Richtung sich der Energiesektor derzeit entwickelt; es wird dabei unterstellt, dass die globalen Volkswirtschaften auf das Vorkrisenniveau vor COVID-19 (2021) zurückfinden.

Sustainable Development Goals (SDG)	Die Agenda 2030 mit ihren 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) ist ein globaler Plan zur Förderung nachhaltigen Friedens und Wohlstands und zum Schutz unseres Planeten; um nur einige Ziele zu nennen: keine Armut, kein Hunger, Gesundheit und Wohlergehen, hochwertige Bildung oder aber bezahlbare und saubere Energie sowie nachhaltige/r Konsum und Produktion; für die Ziele wurden durch die Vereinten Nationen Icons entwickelt, in denen die Ziele sowohl nummeriert als auch farblich einheitlich abgebildet werden;
Top-Down	Als Top-Down-Ansatz wird die Analyse „von oben nach unten“ bezeichnet: Dabei werden zunächst die Makroökonomie und das Branchenumfeld betrachtet, bevor einzelne Unternehmen analysiert werden.

Anhang 2 - Ansprechpartner

Florian Jilek, CFA

Senior Fund Manager

Florian Jilek, CFA ist Senior Fund Manager mit langjähriger Erfahrung im Asset Management. Seit 2018 ist er als Fondsmanager in der LAIQON-Gruppe tätig und verantwortet seit April 2024 den LF – Global Multi Asset Sustainable Fonds. Zuvor betreute er von 2020 bis 2024 die „LAIC-Fondsfamilie“. Er besitzt einen Master of Science in International Business mit Schwerpunkt Finance von der Universität Maastricht sowie einen Bachelor of Science in Betriebswirtschaftslehre von der Universität Mannheim. Seit 2021 ist er CFA® Charterholder.

Robin Braun, Ph.D., CESGA®

Head of Group Sustainability LAIQON AG und Chief Sustainability Officer SPSW Capital GmbH

Robin Braun unterstützt als Chief Sustainability Officer und Mitglied der SPSW Capital GmbH Geschäftsführung den Nachhaltigkeitsansatz des LF – Global Multi Asset Sustainable und entwickelt diesen partnerschaftlich mit dem Fondsmanagement fort. Er ist seit Januar 2023 Teil der LAIQON Gruppe und hatte vor seinem Eintritt Positionen im Bereich Nachhaltigen Investieren, der Produktentwicklung und der Strategieabteilung eines global agierenden deutschen Asset Managers inne. Seit 2018 ist er CESGA®-zertifiziert, seine Promotion machte er im Bereich Empirical Corporate Finance an der Universität Maastricht in 2010.

Florian Barber

Chief Sales Officer, LAIQON Solutions GmbH

Florian Barber, Bereichsvorstand Sales & Marketing bei der LAIQON AG und Geschäftsleiter der Vertriebsgesellschaft LAIQON Solutions GmbH, ist seit über 25 Jahren im Bereich Private Banking, Asset Management und Finanzdienstleistungen für Retail/Wholesale und institutionelle Kunden erfolgreich tätig. In seiner letzten Station hat er fast sechs Jahre für die DJE Kapital AG gearbeitet, zuletzt als Head of Sales. In dieser Position war er für die strategische und operative Leitung und den Ausbau des Retail/Wholesale und institutionellen Geschäfts zuständig.

Rechtliche Hinweise & Disclaimer

MARKETING-ANZEIGE

DIESES DOKUMENT DIENT AUSSCHLIEßLICH INFORMATIONEN- UND WERBEZWECKEN. Dieses Dokument stellt keinen Prospekt und auch keine vergleichbare Information dar und enthält daher auch nicht alle wesentlichen Informationen, die für eine Anlageentscheidung erforderlich sind. Ein Rechtsverhältnis wird mit diesem Dokument nicht begründet. Dieses Dokument berücksichtigt nicht die persönlichen Umstände eines Anlegers, enthält kein zivilrechtlich bindendes Angebot und keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen, stellt weder eine Anlageberatung, eine Anlagevermittlung noch eine Anlageempfehlung dar. Anlageentscheidungen sollten nur auf der Grundlage der aktuellen Verkaufsunterlagen (wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt, Jahres- und Halbjahresbericht, ggf. nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen) getroffen werden, die auch die allein maßgeblichen Anlagebedingungen sowie alle Eigenschaften oder Ziele des Fonds ggf. ergänzend zu nachhaltigkeitsrelevanten Aspekten enthalten. Die Verkaufsunterlagen werden ab dem Aufgagedatum bei der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft, der jeweiligen Verwahrstelle und den Vertriebspartnern (siehe dazu unten) zur kostenlosen Ausgabe in deutscher bzw. englischer Sprache bereitgehalten. KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT FÜR FOLGENDE FONDS IST: [UNIVERSAL-INVESTMENT-GESELLSCHAFT MBH](#), Theodor-Heuss-Allee 70, 60486 Frankfurt am Main, Tel: +49 69 71043-0: LF - AI Defensive Multi Asset, LF - AI Balanced Multi Asset, LF - AI Dynamic Multi Asset, LF - AI Impact Equity US, LF - AI Impact Equity EU, LF - ASSETS Defensive Opportunities, LF - European Hidden Champions, LF - Global Multi Asset Sustainable, LF - Green Dividend World, LF - Sustainable Yield Opportunities, LF – Dynamic Yield Opportunities und LF - WHC Global Discovery, LF - MFI Rendite Plus, Selection Rendite Plus, Selection Value Partnership, LF – MFI Global Dynamic Protect und Africa-Europe Vision Fund; KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT FÜR FOLGENDE FONDS IST: [HAUCK & AUFHÄUSER FUND SERVICES S.A.](#), 1c Rue Gabriel Lippmann, 5365 Munsbach, Luxemburg, Tel. +352 45 13 14 500: LF - MMT Premium Protect Value Fonds; VERWAHRSTELLE FÜR FOLGENDE FONDS IST: HSBC CONTINENTAL EUROPE S.A., Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf, Tel: +49 211 910-0: LF – ASSETS Defensive Opportunities, LF – European Hidden Champions, LF - Global Multi Asset Sustainable, LF - Green Dividend World, LF - Sustainable Yield Opportunities und LF – WHC Global Discovery; VERWAHRSTELLE FÜR FOLGENDE FONDS IST: HAUCK AUFHÄUSER LAMPE PRIVATBANK AG, 1c, Rue Gabriel Lippmann, 5365 Munsbach, Luxemburg: LF - MMT Premium Protect Value Fonds; VERWAHRSTELLE FÜR FOLGENDE FONDS IST: [HAUCK AUFHÄUSER LAMPE PRIVATBANK AG](#) Kaiserstraße 24, 60311 Frankfurt am Main, Tel: +49 69 2161-0: LF - AI Defensive Multi Asset, LF - AI Balanced Multi Asset, LF - AI Impact Equity US, LF - AI Impact Equity EU, LF – AI Dynamic Multi Asset, LF - MFI Rendite Plus UI, Selection Rendite Plus, Selection Value Partnership, LF – Dynamic Yield Opportunities, LF – MFI Global Dynamic Protect und Africa-Europe Vision Fund.

Dieses Dokument wurde nicht in Einklang mit Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegt auch keinem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen. Dieses Dokument ist an potenzielle Anleger mit Wohnsitz bzw. Sitz

in Deutschland gerichtet. Einige Fonds dürfen darüber hinaus in Österreich angeboten bzw. dort ansässigen Personen angeboten, beraten oder vermittelt werden. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass eine Produktzulassung für Österreich nicht für alle Fonds/ Fondsanteilklassen existiert. Interessenten die in den Besitz dieses Dokuments gelangen, sollten sich über etwaige nationale Beschränkungen informieren und diese einhalten. Bitte informieren Sie sich bei Ihrem persönlichen Berater oder Vermittler.

Die jeweilige Kapitalverwaltungsgesellschaft kann beschließen, den Vertrieb des/ der Fonds zu widerrufen. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte in deutscher Sprache können Anleger oder potenzielle Anleger auf den Webseiten der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft abrufen.

Zudem weisen wir darauf hin, dass die jeweilige Kapitalverwaltungsgesellschaft bei Fonds für die sie als Verwaltungsgesellschaft Vorkehrungen für den Vertrieb der Fondsanteile in EU-Mitgliedstaaten getroffen hat, beschließen kann, diese gemäß Artikel 93a der Richtlinie 2009/65/EG und Artikel 32a der Richtlinie 2011/61/EU, insbesondere also mit Abgabe eines Pauschalangebots zum Rückkauf oder zur Rücknahme sämtlicher entsprechender Anteile, die von Anlegern in dem entsprechenden Mitgliedstaat gehalten werden, aufzuheben.

DIE KAPITALANLAGE, INSBESONDERE AUCH DIE INVESTITION IN FONDS, IST MIT RISIKEN VERBUNDEN. Der Wert Ihres Investments kann fallen oder steigen und Sie müssen als Anleger damit rechnen, den eingesetzten Betrag nicht oder zumindest nicht vollständig zurückzuerhalten. Die Darstellung vergangenheitsbezogener Daten und Wertentwicklungen oder Abbildungen von Auszeichnung für die Performance der Produkte ist kein verlässlicher Indikator für dessen künftige Wertentwicklung, diese ist nicht prognostizierbar. Aufgrund der Zusammensetzung des Portfolios weist der Fonds/ weisen die Fonds eine erhöhte Volatilität auf. Dieses Dokument enthält u.a. unsere derzeitige unverbindliche Einschätzung zu Marktsituation, Produkten und deren denkbaren Entwicklungsmöglichkeiten, für deren Richtigkeit wir oder eine der Kooperationsgesellschaften keine Haftung übernehmen. Die enthaltenen Informationen geben zudem nicht vor, vollständig oder umfassend zu sein. Die Informationen wurden von der LAIQON Gruppe sorgfältig zusammengestellt und beruhen auch auf allgemein zugänglichen Quellen und Daten Dritter, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir keine Gewähr übernehmen können. Die Informationen beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung des Dokuments und können sich ohne vorherige Ankündigung jederzeit ändern. Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Eine Weitergabe an Dritte oder die Verwendung von Inhalten ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis der Gesellschaft nicht gestattet.

VERTRIEB DEUTSCHLAND

LAIQON Solutions GmbH, An der Alster 42, 20099 Hamburg, Tel.: +49 40 325678-0, www.laiqon.com:

LF - AI Defensive Multi Asset, LF - AI Balanced Multi Asset, LF - AI Dynamic Multi Asset, LF - AI Impact

Equity US, LF - AI Impact Equity EU, LF - ASSETS Defensive Opportunities, LF - European Hidden Champions, LF - Global Multi Asset Sustainable, LF - Green Dividend World, LF - Sustainable Yield Opportunities und LF - WHC Global Discovery, LF - MMT Premium Protect Value Fonds, LF - MFI Rendite Plus, Selection Rendite Plus und Selection Value Partnership, LF – Dynamic Yield Opportunities, LF – MFI Global Dynamic Protect und Africa-Europe Vision Fund.

VERTRIEB ÖSTERREICH

LAIC Vermögensverwaltung GmbH, An der Alster 42, 20099 Hamburg, www.laic.de:

LF - ASSETS Defensive Opportunities, LF - European Hidden Champions, LF - Global Multi Asset Sustainable, LF - Green Dividend World, LF - Sustainable Yield Opportunities und LF - WHC Global Discovery, LF - MFI Rendite Plus; Selection Rendite Plus;

FONDSMANAGEMENT

LAIC Vermögensverwaltung GmbH, An der Alster 42, 20099 Hamburg, www.laic.de:

LF - AI Defensive Multi Asset, LF - AI Balanced Multi Asset, LF - AI Dynamic Multi Asset, LF - AI Impact Equity US und LF - AI Impact Equity EU;

SPSW Capital GmbH, An der Alster 42, 20099 Hamburg:

LF - ASSETS Defensive Opportunities, LF - European Hidden Champions, LF - Global Multi Asset Sustainable, LF - Green Dividend World, LF - Sustainable Yield Opportunities und LF - WHC Global Discovery, LF – Dynamic Yield Opportunities;

HINWEIS AUF POTENZIELLE INTERESSENKONFLIKTE: Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass im Rahmen dieses Dokuments auch Wertpapiere und Unternehmen aufgeführt werden, in die von der LAIQON Gruppe gemanagte Investmentvermögen investiert haben und möglicherweise weiter investieren. Eine positive Kursentwicklung dieser Wertpapiere und Unternehmen wirkt sich auch positiv auf das jeweils investierte Investmentvermögen und damit den Leistungs- und Vergütungserfolg des Fondsmanagements aus. Zu einer solchen positiven Kursentwicklung könnte ggf. auch eine positive Darstellung dieser Wertpapiere und Unternehmen im Rahmen dieser Präsentation beitragen.

Stand: Dezember 2024/ Dok.C8